

Liebe Stuttgarterinnen und Stuttgarter,

wir begrüßen euch als Young Struggle heute am 18.März an dem Tag der politischen Gefangenen.

Der 18.März hat eine lange Tradition. Denn dieser Tag wird schon seit 1921 als „Internationaler tag für die Hilfe für die politischen Gefangenen“ von den linken anerkannt und es werden weltweit verschiedene Aktionen für die Gefangenen gemacht.

Dieser historische Tag hat auch eine wichtige Bedeutung in Deutschland und in jedem anderen Land, wo Revolutionärinnen und Revolutionäre für eine bessere Gesellschaft kämpfen. Diese sind vor allem von Repression, Überwachung, Kriminalisierung und Isolationshaft betroffen. Dabei spielt die Anti-Terrorliste der EU eine entscheidende Rolle.

So werden revolutionäre und fortschrittliche Organisationen oder Strukturen wie die DHKP-C oder PKK als „terroristisch“ eingestuft und auf die Schwarze Liste aufgenommen.

Das Außenwirtschaftsgesetz kriminalisiert jegliche finanzielle Unterstützung dieser Organisationen.

So können bis zu 15 Jahre Freiheitsstrafe und Isolationshaft verhängt werden.

Isolationshaft nennt man auch „Weisse Folter“, was eine moderne Foltermethode ist und welche aber im Vergleich zu anderen Foltermethoden keine optisch erkennbaren Spuren hinterlässt. Doch jemanden über Jahre zu isolieren ohne Kontakt zu anderen Menschen hinterlässt andere Spuren.

Von dieser „weissen Folter“ sind vor allem migrantische Linke betroffen. In diesem Zusammenhang wurden aktuell 8 Personen mit dem Vorwurf: Mitgliedschaft in der DHKP-C mit dem §129b verurteilt und es wurden jahrelangen Haftstrafen verhängt.

Warum Deutschland mit undemokratischen und faschistischen Staaten wie die Türkei Beziehungen hat und diese auch unterstützt, hat wirtschaftliche und geostrategische Gründe. Zum einen ist die Türkei der Größte Waffenabnehmer Deutschlands.

Zum anderen gibt es Staudammprojekte und wichtige Erdöl- und

Erdgasvorkommen in den militärisch besetzten kurdischen Gebieten. Die BRD will eine Vormachtstellung im Nahen Osten.

Dafür spielt Deutschland seine Rolle als verlängerter Arm der Türkei nach Europa, um das kurdische Volk zu unterdrücken und dessen Stimme nach Freiheit zu verstummen.

So wurden in Stuttgart Anfang letzten Jahres 18 kurdische Jugendliche verhaftet. Ihnen wird vorgeworfen eine Kneipe in Nürtingen, welche regelmäßig von türkischen Rechten besucht wird, angegriffen zu haben.

Gegen 8 der Jugendlichen wurde das Urteil gestern gesprochen. 2 Jahre und 9 Monate. Dieser Prozess war ein Muster für den Staat für die zukünftige Kriminalisierung migrantischer Strukturen.

Wir verurteilen als Young Struggle die Repressions- und Kriminalisierungspolitik der BRD gegenüber der MigrantInnen.  
Wir verurteilen die „weiße Folter“ der kapitalistischen Staaten.

Hoch die Internationale Solidarität!

Young Struggle